

## Auszug aus der Niederschrift

---

### **Sitzung des Ortsbeirates Brinckmansdorf vom 03.03.2020**

#### **6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Schmidt macht auf den Weg hinter der Kita im H.-Engel-Weg aufmerksam, der komplett zugewachsen ist und sich in einem schlechten Zustand befindet.

Eine Anwohnerin fragt nach, ob in der Tessiner Straße (Kreuzungsbereich) eine Abbiegespur in den Modersohn-Becker-Weg geplant ist. Herr Scheube erklärt, dass dafür umfangreich Bäume gefällt werden müssten und die Notwendigkeit zweifelhaft ist.

Frau Bornstein informiert über ein Schreiben vom Stadtforstamtes.

Darin wird über die geplante Maßnahme zur Herstellung der Verkehrssicherheit im Schweizer Wald/Crammonstannen informiert.

Insgesamt wurden ca. 300 Bäume genauer untersucht.

Kontrolliert wurde die gesamte Waldaußenkante, mit Schwerpunkt der Grenze zu den Kleingartenanlagen und den öffentlichen Straßen.

Festgestellt wurde das an diesen Grenzlinien ca. 220 Bäume in naher Zukunft gefällt werden müssen, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Vorrangig handelt es sich um kleinere Bäume, die oftmals mit ihrer Krone über die Gartengrundstücke ragen. Außerdem werden 50 Altbäume, mit Spezial-Kletter-Technik, von starken toten Ästen befreit. Der größte Teil der Arbeiten wird aktuell ausgeschrieben und zeitnah abgearbeitet werden. In der 11. KW werden Fällungen (ca. 30, meist tote Nadelbäume) vorgenommen, die mit eigener Technik bewältigt werden.

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass mittelfristig die Fichte in diesem Gebiet nicht mehr überlebensfähig sein wird. Den Laubbäumen im Schweizer Wald geht es den Umständen entsprechen gut, wobei die alten starken Buchen am meisten unter den aktuellen klimatisierten Extremen leiden.

Viele Bürger bemängeln das sich der Wald in einem schlechten Zustand befindet.

Nach Aussage des Amtes für Stadtgrün ist Ursache in der Klimaumstellung zu sehen.

Im Bereich Brinckmansdorf beläuft sich die Zahl der Baumfällungen, die durch Baumaßnahmen betroffen sind auf 35 Fällungen. Im Gegenzug werden dafür 25 neue Ersatzpflanzen durchgeführt.

Frau Bornstein gibt den Hinweis das bereits im vergangenen Jahr durch das Stadtforstamt zu einer Waldbegehung für interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen wurde. Auf Grund geringer Teilnahme fand die Waldbegehung nicht statt. Das Stadtforstamt ist auf die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger angewiesen.